



Verbundforschungsprojekt „WEHAM-Szenarien“

Dr. Björn Seintsch

Abschlussveranstaltung des Projekts WEHAM-Szenarien

Berlin, 07. Juni 2017

- **Projekthintergrund**
 - Unterschiedlichste und konkurrierende Ansprüche der Gesellschaft an den Wald
 - Bedarf nach Entscheidungshilfen zu künftigen Handlungsoptionen
 - Bundeswaldinventur (BWI), WEHAM-Szenarien und Holzverwendungsszenarien sind wichtige Entscheidungsgrundlagen
 - **Szenarien (= „Zukunftsbilder“ bzw. „Was wäre wenn?“) und keine Prognosen (= Vorhersage tatsächlicher Entwicklungen)**
- **WEHAM-Szenarien-Projektziele**
 - Entwicklung von Waldbehandlungs- und Holzverwendungsszenarien in einem Stakeholder-Beteiligungsprozess
 - Vergleichende Nachhaltigkeitsbewertung der Szenarienergebnisse und vertiefende Bewertung von Klima- und Biodiversitätsschutzwirkungen

- **Verbundpartner**



Thünen-Institut für Holzforschung

Thünen-Institut für Waldökosysteme

Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie



Universität Hamburg, Zentrum Holzwirtschaft



Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

- **Projektlaufzeit: 01.10.2014 - 30.06.2017**

- **Förderung**

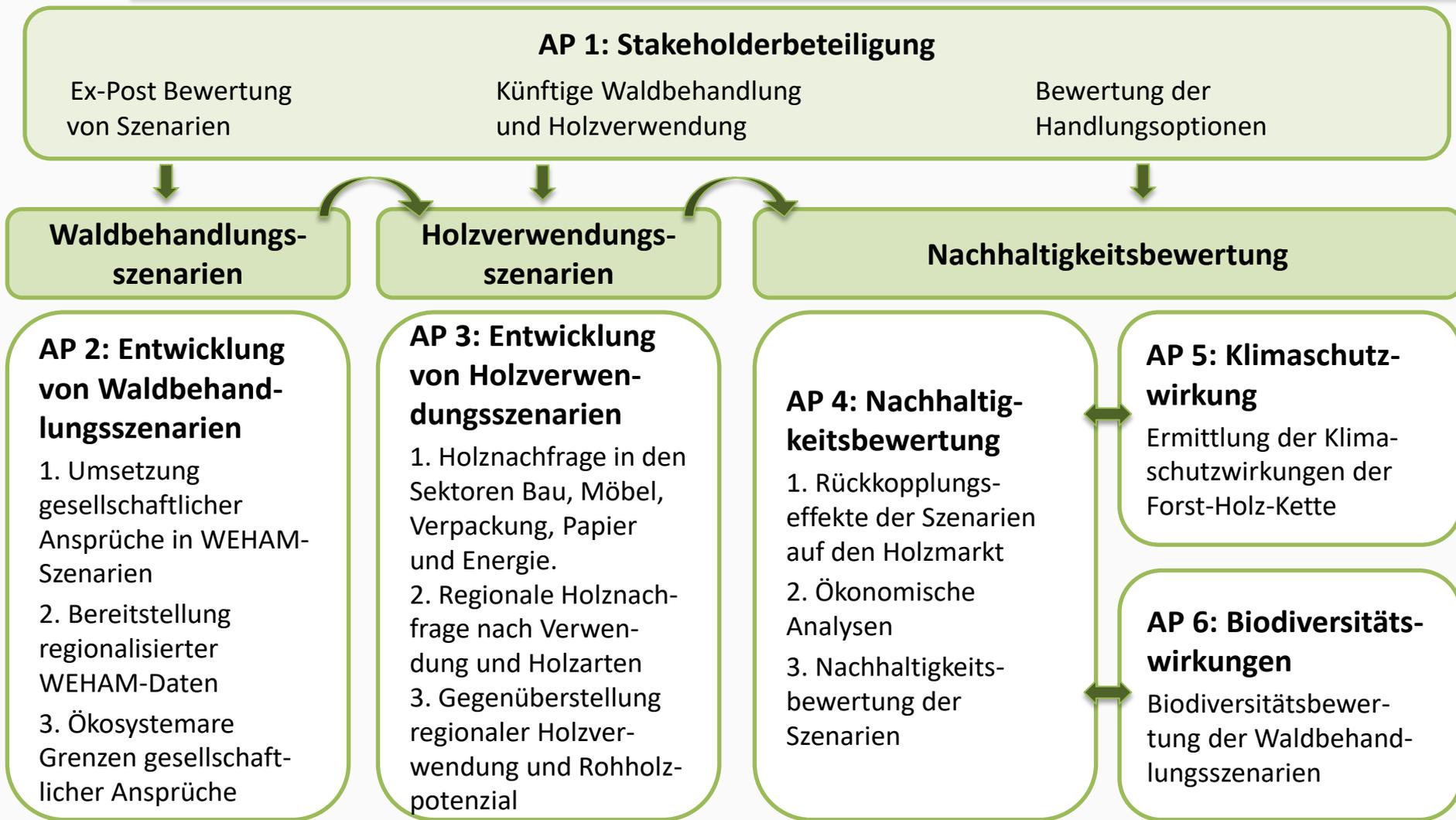
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Waldklimafonds des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU)

Projektträger: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (ptBLE)



- ✓ **Stakeholderbefragung** (Mai bis Juni 2015)
 - Erhebung der Vorstellungen zur zukünftigen Waldbehandlung und Holzverwendung
 - 58 Antworten von Stakeholdern
- ✓ **1. Stakeholderworkshop** (27. Mai 2015, Berlin)
 - Operationalisierung der Waldbehandlungs- und Holzverwendungsvorstellungen in 5 moderierten AGs
 - 35 Stakeholdervertreter
- ✓ **2. Stakeholderworkshop** (11. Dez. 2015, Berlin)
 - Konkretisierung der Kriterien der Nachhaltigkeitsbewertung in 4 moderierten AGs
 - 25 Stakeholdervertreter
- ✓ **3. Stakeholderworkshop** (11. November 2016, Berlin)
 - Erste Ergebnisse zu den Waldbehandlungs- und Holzverwendungsszenarien und deren Bewertung
- **Abschlussveranstaltung** (07. Juni 2016, Berlin)
 - Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse

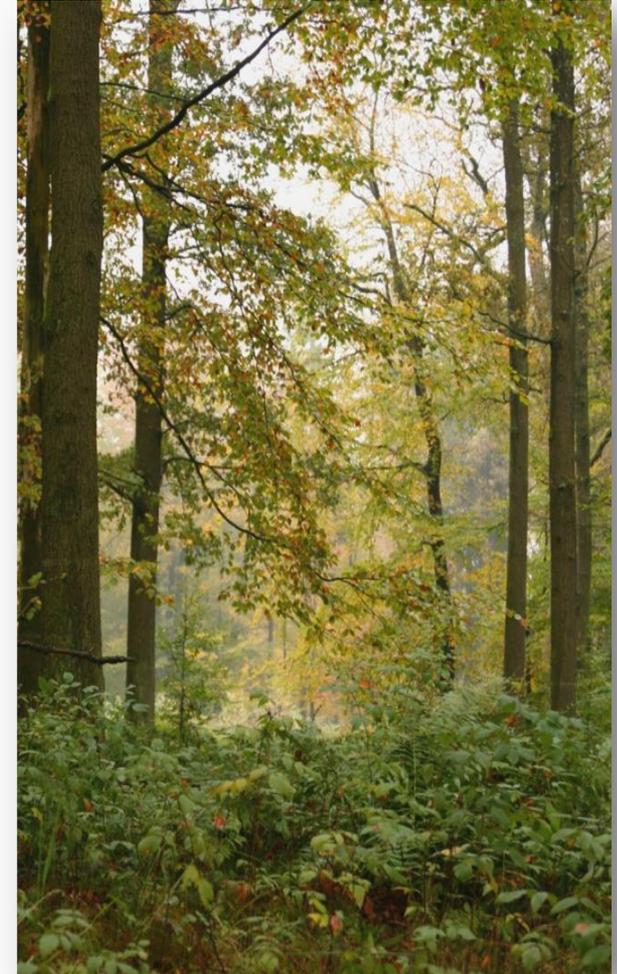


Bild: M. Dög

Waldbehandlungs- u. Holzverwendungsszenarien



Waldbehandlungsszenarien	Holzverwendungsszenarien
WALD-Naturschutzpräferenzszenario (NPS)	HOLZ-Restriktionsszenario (RES)
WALD-Holzpräferenzszenario (HPS)	HOLZ-Fördererszenario (FÖR)
<i>WEHAM-Basisszenario (BAS)</i>	HOLZ-Referenzszenario (RES)

- Stakeholderbeteiligung bei der Szenarientwicklung und -bewertung
 - Partizipation in einer wissenschaftsbasierten Gesellschaft
- Entwickelte Szenarien fokussieren auf den Nutzungskonflikt zwischen Holznutzung und Naturschutz im Wald
 - Denken in Szenarien als kontrastierende Zukunftsbilder
- WALD-Naturschutz- und WALD-Holzpräferenzszenario
 - Berücksichtigung der gesellschaftlichen Ansprüche mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen („Präferenzen“)
- Waldentwicklungs- und Holzaufkommensmodellierung (WEHAM)
 - Weiterentwicklung des WEHAM-Modells (z.B. Integration von Umweltleistungen oder Aspekten der Nachhaltigkeitsbewertung)
- Unterschiede im Gesamtholzbedarf in allen Szenarien durch energetische Holzverwendung (bzw. politische Entscheidungen) determiniert
 - Steigende stoffliche Holzverwendung in allen Szenarien

- Veränderungen des inländischen Rohholzaufkommens wirken auf das deutsche Produktions- und Außenhandelsvolumen
 - Inländisches Rohholzaufkommen wird von der heimischen Industrie verwendet
- Veränderte Waldbehandlung mit langfristigen ökonomischen Wirkungen
 - Bei aller Wertschätzung für Umweltleistungen ist von Holzverwendung nennenswerte Wertschöpfung und Beschäftigung abhängig
- Nachhaltigkeitsbewertung zeigt Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Nachhaltigkeitsverständnis der teilnehmenden Stakeholdergruppen auf
 - WALD-Basiszenario in Kombination mit HOLZ-Referenzzenario bei vielen Nachhaltigkeitsthemen die „goldene Mitte“
- Mittelfristig bleibt der Wald als Senke in allen Szenarien erhalten (Klimaschutzwirkung)
- Nur Teilaspekte der Biodiversität sind mit WEHAM modellier- und bewertbar
 - Konzepte für ein Waldbiodiversitätsmonitoring erforderlich

- Vorträge
 - Sämtliche Vorträge werden auf der Internetseite <http://www.weham-szenarien.de/> zur Verfügung gestellt
- AFZ-Schwerpunktheft (03.07.2017)
 - 8 Fachartikel zum WEHAM-Verbundprojekt eingereicht
- Spezielle Ergebnisberichterstattungen
 - z.B. Arbeitsbericht: Stakeholderbeteiligungsprozess
 - z.B. Arbeitsbericht: Waldbehandlungsszenarien
 - z.B. Arbeitsbericht: Holzverwendungsszenarien

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Weiterführende Informationen zum WEHAM-Projekt:
www.weham-szenarien.de

Projektpartner



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages